




## ROADMAP TO 1325

Europäische Vernetzungskonferenz  
**04.-06. Mai 2007**  
Ernst-Reuter-Haus, Straße des 17. Juni 112  
10623 Berlin

veranstaltet vom  
**Feministischen Institut der Heinrich-Böll-Stiftung**  
in Kooperation mit dem **Frauensicherheitsrat**



Mit Unterstützung der Europäischen Union - Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger: Strukturförderung für zivilgesellschaftliche Organisationen auf europäischer Ebene"

Alice, Lynne	
	<p>Professor; International Consultant Kosovo Women's Network; Zene Zenama; Centre for Citizenship and Human Rights</p> <p>Lynne Alice teaches human rights and feminist political analysis at Deakin University in Australia. She previously taught Politics and Sociology at Prishtina University, Kosovo and has been a consultant with CARE International and trained researchers for the Institute of Social Policy under the United Nations Mission in Kosovo (UNMIK). Most recently Lynne Alice has contributed to the research methods training offered by the Kosovo Gender Studies Centre, with whom she has an ongoing partnership. She is an international consultant for the Kosovo Women's Network in Kosovo and Zene Zenama in Bosnia Herzegovina, on the implementation of the UN Security Council Resolution 1325.</p> <p><i>Kontakt:</i> <a href="mailto:lynne.alice@gmail.com">lynne.alice@gmail.com</a> <i>Kontakte:</i> Kosovo Women's Network; Zene Zenama; Centre for Citizenship and Human Rights.</p> <p>Konferenzbeitrag "Short Explanation of the State of Affairs in Bosnia and Herzegovina" als &gt;&gt; <a href="#">PDF Download</a></p>
Allroggen, Ulrike	



Referentin für Geschlechterdemokratie und Feminismus / Internationale Frauen- und Geschlechterpolitik, Heinrich-Böll-Stiftung (hbs)  
Geb. 1969 in Berlin. Studium der Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Seit Mitte der 1990er Jahre diverse politische Aktivitäten v.a. im Bereich der frauenpolitischen Bildungsarbeit und in transnationalen BürgerInnennetzwerken für ein direktdemokratisches, föderales Europa. Arbeit als freiberufliche Dozentin in der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Bis Ende 2005 war Ulrike Allroggen als Assistentin der Geschäftsführung des Feministischen Instituts tätig. Seit 2006 arbeitet sie nun als Referentin an den thematischen Schnittstellen von feministischen und geschlechterdemokratischen Theorie- und Politikansätzen. Mitglied bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, der Humanistischen Union sowie im Vorstand des Bildungswerks Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung. Inhaltliche Schwerpunkte: Europäische Integration / soziale Bewegungen in Europa / Verfasstheit der EU (Demokratiefragen, Erweiterungsprozess, "Die Grenzen Europas"); feministische Theorien / internationale Frauenbewegungen / Frauen- und Gleichstellungspolitik / Gender Mainstreaming; Osteuropa, Südasien.  
Workshop-Moderation (Osteuropa), Gastgeberin Weltcafé

Kontakt: [allroggen@boell.de](mailto:allroggen@boell.de)

Internet: <http://www.glow-boell.de>

### Augstein, Renate



Ministerialdirigentin, Leiterin der Unterabteilung Gleichstellung im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend  
Geboren in Köln, Deutschland im Jahr 1950. 1969 erhielt sie ihr Abitur und 1972 das Rechtspflegerexamen in Düsseldorf. Sie absolvierte das zweite juristische Staatsexamen im Jahr 1979 und arbeitete von 1979 bis 1981 als Referentin bei der Friedrich-Naumann-Stiftung in Bonn. Seit 1981 arbeitet Frau Augstein im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und seit 2000 ist sie Leiterin der Unterabteilung Gleichstellung mit Dienstsitz in Berlin.  
Zusätzlich ist sie als Autorin juristischer und rechtspolitischer Veröffentlichungen, sowie als Moderatorin und Referentin tätig.

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz "Roadmap to 1325: Gender in der EU-Friedens- und Sicherheitspolitik" als >>

### Awwad, Hanan

Professorin, Schriftstellerin und Dichterin, Palästina

Die palästinensische Schriftstellerin und Dichterin Hanan Awwad ist in Jerusalem geboren und dort noch immer zu Hause. Zutiefst mit der leidvollen Geschichte ihres Volkes und den Menschen verbunden, engagiert sie sich für Frieden und Gerechtigkeit im Spannungsfeld zwischen der arabischen Welt und der internationalen Gemeinschaft. Nach ihrem Universitätsabschluss 1970 in Pädagogik hat sie in Kairo und Beirut moderne Literatur studiert und in Oxford /Michigan und Kanada abgeschlossen. Ihre Doktorarbeit beschäftigt sich mit dem Bild der Frauen im Werk des palästinensischen Schriftstellers Ghassan Kanafani. Sie ist Professorin an der Jerusalemer Abu Djis Universität und hat Lehraufträge in Bethlehem und Bir-Zeit.

1988 hat sie die palästinensische Sektion der Internationalen Frauenliga gegründet, deren Präsidentin sie ist und engagiert sich gemeinsam mit ihren israelischen und libanesischen Kolleginnen für einen gerechten und dauerhaften Frieden im Nahen Osten. Sie hat die palästinensische Vereinigung von SchriftstellerInnen und JournalistInnen mitgegründet und vertritt als Präsidentin des PEN-Clubs die Meinungsfreiheit und den Schutz von verfolgten SchriftstellerInnen. In ihrem literarischen Werk spielt die Rolle der Frauen insbesondere während der Intifada eine große Rolle. Ihre Gedichte schlagen den Bogen immer wieder von Verfolgung, Unterdrückung und Leid hin zur Liebe und der Suche nach einem anderen Sinne menschlicher Existenz in der Solidarität, die innere und äußere Ketten sprengt.

### Bargen, Henning von



Referent Stabsstelle Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie, Heinrich-Böll-Stiftung (hbs)

Jahrgang 1959, verheiratet, Vater von vier Kindern, Studium der Soziologie, Erziehungswissenschaften, Ethnologie (M.A.) und Dipl. Pädagogik, Aufbaustudium Energie- und Umweltmanagement (TU Berlin), Ausbildung in Themenzentrierter Interaktion (TZI), Personalentwicklung und systemischer Gestaltungskompetenz, Gender-Trainer und Gender-Berater seit 1998. Langjährige berufliche Erfahrungen in der Entwicklungszusammenarbeit, der politischen und gewerkschaftlichen Erwachsenenbildung und der EDV-Organisation. Seit 1997 Mitarbeiter der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin als

Referent für die Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie. Arbeitsschwerpunkt ist die Steuerung der Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie durch Beratung, Prozessgestaltung und Organisationsentwicklung sowie Durchführung von Fort- und Weiterbildungsangeboten, insbesondere von Gender-Trainings.

Ab Juni 2007 gemeinsam mit Gitti Hentschel Leitung des Gunda Werner Institut für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der hbs.

Moderation Weltcafé

Kontakt: [vonbargen@boell.de](mailto:vonbargen@boell.de)

Internet: [www.gendertraining.de](http://www.gendertraining.de)

### Barnes, Karen

Programme Officer for Gender Issues International Alert, Gender, Peace and Security Group of the European Peacebuilding Liaison Office (EPLO)

Karen Barnes is Programme Officer for gender issues in the Peacebuilding Issues Program at International Alert. Currently, she is working with Alert's regional programmes on implementing SCR 1325 in West Africa and Burundi, as well as engaging in policy advocacy at the regional and international levels. Ms Barnes is currently completing her PhD in International Relations at the London School of Economics. Her research focuses on gender issues and UN peacebuilding in Sierra Leone, particularly the shortfalls in implementing SCR 1325. Prior to joining International Alert, Ms Barnes was Coordinator for GAPS (Gender Action for Peace and Security), a UK-based network of NGOs and consultants working on women, peace and security issues. She has also worked for organizations such as UNHCR's Gender Unit in Geneva and for UNICEF in Sierra Leone. She has taught international relations at LSE and has held a number of academic research jobs related to conflict and peacebuilding issues.

Kontakt: [kbarnes@international-alert.org](mailto:kbarnes@international-alert.org)

Internet: <http://www.international-alert.org>

Konferenzbeitrag "State of affairs in implementing Resolution 1325 in EU security and peace policy" als >> [PDF Download](#)

Folien als >> [PDF Download](#)

### Barrow, Amy



Associate Lecturer, School of Law, University of Manchester, UK; Women, Peace and Security Working Group, WILPF UK

Amy Barrow is an Associate Lecturer in the School of Law at the University of Manchester. Her doctoral research examines gender mainstreaming policies in a peace and security context focusing on UN Security Council Resolution 1325: women, peace and security (UNSCR 1325). In January 2007 she undertook a short fact-finding mission to Kathmandu, Nepal to engage with women activists lobbying for the implementation of UNSCR 1325. Amy is an active member of the Women, Peace and Security working group, WILPF UK (Women's International League for Peace and Freedom UK section) and a WILPF speaker on issues including gender, law and policy; UNSCR 1325 and human trafficking. Amy recently represented WILPF UK at the 4th session of the Human Rights Council in Geneva.

Kontakt: [barrowamy@yahoo.com](mailto:barrowamy@yahoo.com)

Links: WILPF UK and University of Manchester, [www.law.manchester.ac.uk/](http://www.law.manchester.ac.uk/)

Konferenzbeitrag "Action Plans in EU Countries: the United Kingdom" als >> [PDF Download](#)

Folien der Präsentation als >> [PDF Download](#)

### Bläss, Petra



Senior Political Advisor, Germany

Born 1964, studied German, history and education at Humboldt University in Berlin, after diploma research in literary studies. 1989 Co-founder of the East German Womens Movement. 1990 Chairperson of the Central Election Commission in the GDR and work as TV-editor. 1990 - 2002 Member and 1998 -2002 Vice President of the German Bundestag, Speaker for women affairs and social policy. From 2003 freelance political advisory service with a special focus on South Eastern Europe and gender issues, Since 2004 Senior Consultant on Parliamentary Cooperation to the Stability Pact on South Eastern Europe and Chair of the Parliamentary Cooperation Task Force. 2006 OSCE Interim Senior Advisor to the President of Kosovo Assembly. Member of various women networks, co-founder of the German Womens Security Council

Kontakt: [petra.blaess@bundestag.de](mailto:petra.blaess@bundestag.de); [petra.blaess@web.de](mailto:petra.blaess@web.de)

### Caliskan, Selmin



Referentin für Politik und Frauenrechte, medica mondiale

Diplom-Übersetzerin, langjährige Mitarbeiterin in feministischen und interkulturellen Mädchen/Frauenprojekten mit den Schwerpunkten Beratung, Bildung, Gesundheit und Öffentlichkeitsarbeit. Zuletzt beschäftigt bei der Diakonie als Projektleitung für „Migration und Alter“ in Wuppertal. Seit Oktober 2003 tätig bei medica mondiale als Referentin für Frauenrechte und Politik.

### Clasen, Sarah

Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orient, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin

Sarah Clasen, geb.1980, hat Internationale Beziehungen mit Schwerpunkt Friedens- und Konfliktforschung in Bonn, Birmingham und Tübingen studiert und ihre Magisterarbeit zum Thema "Engendering Peace. Eine gendersensitive Weiterentwicklung des Czempelschen

Friedensmodells" geschrieben. Während des Studiums hat sie sich intensiv theoretisch und empirisch mit der Rolle von Frauen in Friedensprozessen beschäftigt. Sarah Clasen ist Nachwuchssprecherin des Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung und seit 2006 in der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrates.

### Däuble, Friedrich



Beauftragter für Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung, Auswärtiges Amt, Deutschland

Geboren am 17. Januar 1953, verheiratet, 2 Töchter und 3 Söhne  
1971 Altsprachliches Abitur, Karlsruhe  
1971 – 1977 Studium der Geschichte in Heidelberg, Wien und Cambridge  
1978 – 1980 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Universität Heidelberg  
1983 Attaché, Auswärtiges Amt, Bonn  
1986 – 1987 Politische Abteilung, Auswärtiges Amt, Bonn  
1987 – 1990 2. Sekretär, Botschaft Caracas

1990 – 1993 Politische Abteilung, Balkanreferat, Auswärtiges Amt  
1993 – 1994 Ratssekretariat, Brüssel  
1995 – 1996 Ständige Vertretung, Brüssel, Leiter Presse  
1996 – 2000 Personalratsvorsitzender  
2000 – 2003 Leiter der politischen Abteilung, Botschaft Warschau  
2003 – 2006 Referatsleiter, Außenpolitik, Bundespräsidialamt  
Seit 2006 Botschafter, Beauftragter für Zivile Krisenprävention, Konfliktlösung und Friedenskonsolidierung, Auswärtiges Amt, Berlin

### Gomes, Ana



Member of the European Parliament, Portugal

Ana Gomes, was born on 9 February 1954, in Lisboa, Portugal. A graduate in Law, she worked as a diplomat since 1982. In 2004, she was elected Member of the European Parliament. After starting her career as a diplomatic adviser to the Portuguese President, she was posted to the Permanent Missions to the UN in Geneva and New York as well as to the Portuguese Embassies in Tokyo and London. She supported the Middle East peace process during Portugal's EU Presidency in 1992. Later, she was appointed Ambassador of Portugal to Jakarta (1999-2003), playing an important role in Portugal's involvement in the process that led to the independence of East Timor.

Ana Gomes is a Member of the National Executive and Political Executive of the Socialist Party, since 2002. She was also a Member of the PS National Secretariat and held the post of Secretary for International Relations (2003-2004).

At the European Parliament, Ana Gomes is Vice-Chairwomen of the Subcommittee on Security and Defence and Member of the Committee on Foreign Affairs and the Delegation to the ACP-EU Joint Parliamentary Assembly. As a Substitute Member, Ana Gomes is also active in the Committee on Development and the Committee on Women's Rights and Gender Equality, among others. Recently, she has been committed to the Temporary Committee on the alleged use of European countries by the CIA for the transport and illegal detention of prisoners.

### Grebäck, Kerstin



Feminist peace activist; Kvinna till Kvinna, Sweden

Kerstin Grebäck, 1942, has a long history within the Swedish peace and women's movement, and worked for the Swedish section of Women's International League for Peace and Freedom (WILPF) from 1995 until 1999. From 1995 until 2005 Kerstin was acting president and Secretary General (2005-2006) for the Swedish "Kvinna till Kvinna Foundation" of which she is one of the founders. KtK supports women's organisations in areas affected by war and armed conflict, informs about the effects of war on women and advocates for women's equal participation in peace processes.

Kontakt: [kerstin.greback@rixmail.se](mailto:kerstin.greback@rixmail.se)

### Gürtner, Sabine

## Geschäftsführerin von WOMNET

Sabine Gürtner studierte in München Internationale Beziehungen und Volkswirtschaftslehre. Danach arbeitete sie mehrere Jahre in der Wirtschafts- und Sozialforschung. Dem folgten 10 Jahre Auslandstätigkeit bei UNDP in Brasilien (92-93), UNIFEM in New York (93-97) und der DWHH im Sahel, Burkina Faso (98-00). Zurück in Deutschland war sie für die Friedrich-Ebert-Stiftung im Bereich Sozialstandards und der Förderung der Zivilgesellschaft mit regionalem Schwerpunkt Asien tätig. Bei WOMNET ist sie Ansprechpartnerin für die Koordination, die inhaltliche und strategische Projektumsetzung, die Zusammenarbeit mit internationalen Netzwerken und Organisationen, der Ausarbeitung von Stellungnahmen, Politikberatung und Monitoring.

Internet: <http://www.womnet.de/>

## Hentschel, Gitti



Geschäftsführerin des Feministischen Instituts der Heinrich-Böll-Stiftung (hbs); Frauensicherheitsrat

Kommunikationswissenschaftlerin (M.A.), Sozialpädagogin. Seit 4/2000 Geschäftsführerin des Feministischen Instituts in der Heinrich-Böll-Stiftung. Freiberuflich Publizistin, Dozentin u.a. an der TU und HU Berlin, Mitverlegerin der Wochenzeitung „Freitag“ und im Vorstand des 4. Berliner Frauenhauses. Mitinitiatorin und Mitglied der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrats. Mitbegründerin der „taz“ 1979, lange Jahre taz-Redakteurin und Vorstandmitglied im taz-Verein; danach freiberufliche

Journalistin, Frauenbeauftragte der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin und Bundessprecherin der Hochschulfrauenbeauftragten. Ab Juni 2007 gemeinsam mit Henning von Bargen Leitung des Gunda Werner Instituts für Feminismus und Geschlechterdemokratie in der hbs. Inhaltliche Schwerpunkte u.a.: Friedens- und Sicherheitspolitik aus Geschlechterperspektive, Strategien gegen (sexuelle) Gewalt; Empowerment-Strategien für Frauen, Frauen und Medien, (interkulturelle) Kommunikation. Veröffentlichungen v.a. im Bereich (Sexuelle) Gewalt, Frauenpolitiken. Seit 4/2000 Geschäftsführerin des Feministischen Instituts in der Heinrich-Böll-Stiftung.

Konferenzverantwortliche, Ausstellungseröffnung, Moderation, Gastgeberin Weltcafé, Staffelübergabe

Kontakt: [Hentschel@boell.de](mailto:Hentschel@boell.de)

Internet: <http://www.glow-boell.de>

## Isaksson, Charlotte

Senior Gender Advisor Swedish Armed Forces, EUFOR Congo

Charlotte Isaksson is the Gender Expert and Senior Gender Advisor within the Swedish Armed Forces Headquarters. Charlotte has a background from the Artillery Corps where she left active military duty as an officer to pursue academic studies within social sciences. Her studies have been focused towards gender issues and social interactions. Charlotte is also a certified leadership and team development trainer with extensive experience from both private and government organisations. Charlotte's main work within the Swedish Defence has been Gender Issues and lately strategies for implementation of the UN resolution 1325. During 2006 was appointed to the EU Forces mission in Congo as Gender Advisor in the Operational Headquarters. She is also one of the founders and partner of a European Gender program called GenderForce, which brings several organisations together in order to highlight Gender Issues and implementation of UNSCR 1325/2000 in operations. In 2006 she received the peer-awarded national "Doris Olsen Award" for achievements within Gender work.

## Khoury, Samira

Professorin, Universität Beirut; Vize-Präsidentin von Women's International League for Peace and Freedom (WILPF), Libanon

Samira N. Khoury (Lebanon), international vice-president of WILPF (women's international league for peace & freedom), teaches cultural studies in the civilization sequence program at the American

University of Beirut. She has been active for long years in societies & associations for human rights, with particular emphasis on gender & education, & Palestinian human rights. She is also a writer of children's literature: poetry & stories for the pre-school age-group.

### Leicht, Lotte

Director of Human Rights Watch's Brussels Office

Cand. jur., Danish lawyer graduated from Copenhagen University.

February 1994 - present: Director of Human Rights Watch's international office in Brussels.

May 1995 - present: member of the International humanitarian Law Committee of the Danish Red Cross.

January 1991 - January 1994: Program Director of the International Helsinki Federation for Human Rights based in Vienna/Austria.

1987 - 1989: Staff member of the Danish Center of Human Rights; Copenhagen/Denmark

Has written several human rights reports and has conducted numerous human rights and humanitarian law investigations in various conflict zones. Has written extensively on human rights issues and published articles in various newspapers and magazines. Has testified frequently before international intergovernmental organizations and their specialized agencies. Is co-editor of the book "Monitoring Human Rights in Europe: Comparing International Standards and Mechanisms", Martinus Nijhoff, 1993. Contributor to the book "Handbuch de Menschenrechtsarbeit", Dietz, 1996, "Droit de l'Homme & Democratie: relativité ou universalité" F.C.D. 1998

Internet: <http://www.hrw.org>

### Lochbihler, Barbara

Generalsekretärin amnesty international Deutschland

Barbara Lochbihler, geboren 1959, studierte Sozialpädagogik, Politische Wissenschaften, Volkswirtschaft und Internationales Recht. 1987 bis 1991 als persönliche Parlamentsreferentin von Prof. Eleonore Romberg, MdL in Bayern, tätig. Anschließend war sie sieben Jahre lang Generalsekretärin der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit in Genf. Seit August 1999 ist sie Generalsekretärin der deutschen Sektion von amnesty international. Frau Lochbihler ist Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Menschenrechte, Mitglied im Koordinierungskreis des Forums Menschenrechte und im Kuratorium des deutschen Instituts für Menschenrechte.

Internet: <http://www.amnesty.org>

### Lubrani, Osnat

United Nations Development Fund for Women (UNIFEM)

Regional Office for Central & Eastern Europe, Bratislava, Slovak Republic

Since 2001, Osnat Lubrani serves as UNIFEM Regional Programme Director UNIFEM for Central and Eastern Europe, managing programmes focused on the advancement of gender equality and women's rights in context of processes of transition, EU accession, and post-conflict recovery and peacebuilding. Ms. Lubrani joined UNIFEM in 1997. She helped set up the United Nations Trust Fund to End Violence against Women and became its first manager. She later served as Executive Officer to UNIFEM Executive Director, supporting development of corporate plans and policies, global programmes and partnerships. Ms. Lubrani continues today to support the Executive Director of UNIFEM on special projects, particularly in the area of women, peace and security, such as the recent initiative to establish an International Women's Commission for peace between Israel and Palestine. Prior to her current appointment she was seconded to serve as Acting UNDP Deputy Resident Representative in the Former Yugoslav Republic of Macedonia, to support UNDP in adapting its programmes in response to the ethnic crisis that erupted in 2001.

Ms. Lubrani was born in Jerusalem and is a citizen of the USA. She holds a Masters degree in International Affairs from Columbia University in New York with dual specialization in Economic and Political Development and Human Rights. She worked as a consultant in Rwanda and the Democratic

Republic of Congo, on human rights, peace building, and development initiatives focused on local capacity building. She holds a second Masters degree in Film and Television Production from New York University's Graduate Film School. Prior to joining the United Nations she was a film producer for international television, specializing in current affairs reports and documentary films addressing human rights and development issues.

Konferenzbeitrag "Impact of EU peace policy on regions in crisis and conflict" als >> [PDF Download](#)

### Lucas, Daphné

Personal Assistant of Winfried Nachtwei, spokesman for Security Policy of the Greens in the German Parliament Women In International Security Germany WISS).

Daphné Lucas works since 2001 as Personal Assistant in the office of Winfried Nachtwei, spokesman for Security Policy for the Parliamentary Group Alliance 90/ the Greens in the Bundestag. She was previously project assistant to Dr. Claudia Neusüß, former Executive Board Member of the Heinrich-Boell-Foundation. In this function she prepared and accompanied Mrs. Neusüß to the World Women Conference 2000 in New York City. Daphné Lucas studied International Relations in Tübingen and Minnesota and wrote her thesis on the role of NGOs in the formation of the 1998 Ottawa Landmine Treaty. She has been trained at the Center for International Peacekeeping Operations (ZIF) and has experience as OSCE election observer. Daphne Lucas is also active in the executive board of Women In International Security Germany (WISS).

Kontakt: [winfried.nachtwei.ma02@bundestag.de](mailto:winfried.nachtwei.ma02@bundestag.de)

### Meinzolt, Heidi



Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit IFFF (WILPF); Deutscher Frauensicherheitsrat

geb.1952 in München, Gymnasiallehrerin für Französisch, Italienisch und Sport ist seit langem in der internationalen Politik tätig mit Schwerpunkt Friedenspolitik, Eine Welt – u.a. als Vorstandsmitglied der Europäischen Grünen und im NGO-Bereich als Europa-und Nahostkoordinatorin der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit IFFF, engl. WILPF. Sie beschäftigt sich mit Alternativen zur traditionellen "Sicherheitspolitik", ziviler Konfliktlösung, der Rolle von Frauen in der Konfliktlösung und in der Politik.

Beruflich ist sie engagiert im Bereich "Globales Lernen" und internationalen Austausch-und Begegnungsprojekten.

(Heidi Meinzolt hat 2 erwachsene Söhne).

### Mosadiq, Horia

Director of Human Rights Research and Advocacy Consortium (HRRAC) in Afghanistan

Horia Mosadiq recently participated in 51st Commission Session on the Status of Women at the United Nations headquarter in New York USA from Afghanistan and she was one of the key speakers to the session. Ms. Mosadiq has been traveling to most of the European countries also to Canada and USA several times to participate in International conferences and events.

Human Rights Research and Advocacy Consortium (HRRAC) is a Consortium of 14 national and international organizations that are working in promoting human rights, women's rights, child rights, peace building and humanitarian assistances in Afghanistan. HRRAC is a research and advocacy oriented organization which is working in Afghanistan since 2003 and works to influence policy changes at national and international level by raising Afghan voices.

Kontakt: [afghan.advocacy@cpau.org.af](mailto:afghan.advocacy@cpau.org.af)

Internet: [www.afghanadvocacy.org.af/index.html](http://www.afghanadvocacy.org.af/index.html)

Konferenzbeitrag "Women's Situation in Afghanistan after the War on Terror" als >> [PDF Download](#)

### Müller, Kerstin

MdB, Außenpolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied und Obfrau im Auswärtigen Ausschuss des Bundestags

Geboren am 13.11.1963 in Siegen, Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln, Mitglied der Grünen seit 1986, 1990 – 1994 Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen NRW. 1994 erstmalige Wahl in den Deutschen Bundestag, 1994 – 2002 Vorsitzende der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag. 2002 – 2005 Staatsministerin im Auswärtigen Amt.

Kontakt: [kerstin.mueller@wk.bundestag.de](mailto:kerstin.mueller@wk.bundestag.de)

Internet: <http://www.kerstin-mueller-mdb.de>

### Myrtenbaum, Dana



Lawyer; human rights feminist activist; Staff Attorney, Haifa Branch, Itach Itach-Ma'aki – Women Lawyers for Social Justice, Israel

Currently working with Itach-Maaki Women Lawyers for Social Justice, at the Haifa branch. She has initiated the “Legal Leaders” Program; a joint venture with the Haifa University Faculty of Law, mutual process for women leaders from weak communities, with law Students which aims to promote justice for women, and to bring various voices of women from marginalized communities to the legal and public arena. With Isha L'Isha (Woman to Woman)- Haifa Feminist Center, she has served as the Legal Advisor to The Program to Educate and Train for the Implementation of Security Council Resolution 1325. Was active to promote a law, passed in July 2005, to include Israeli women (from diverse backgrounds) in official conflict resolution process. Submitted and presented to the UN committee on the Status of Women the first Israeli civil society shadow report about the gender-aspects of the Israeli-Palestinian conflict; “Women, Armed Conflict and Occupation- Israeli Perspective”

Graduated with LLM degree from American University, Washington College of Law, Washington DC, with specialization in Human Rights and Gender & the Law Studies. Interned with the Human Rights Watch- The division for Middle East and North Africa, and with the Protection Project (The combat against global trafficking in persons, especially women and children), at the John Hopkins University.

Kontakt: [dana@itach.org.il](mailto:dana@itach.org.il)

Internet: [www.itach.org.il/english/english.html](http://www.itach.org.il/english/english.html)

### Perry, Miki

Feminist and peace activist, Isha L'Isha Haifa, Israel

A Haifa native, Ms. Perry has been involved with Isha L'Isha since participating in a young women's empowerment group in 1994. Isha L'Isha, established in 1983, is the oldest grassroots feminist organization in Israel and one of the leading voices of women's rights in the country. Some of Isha L'Isha's programmatic foci of past years have included preventing violence against women, women's health, the elderly, and lesbian empowerment, along with a continuing emphasis on promoting peaceful coexistence between Jewish and Arab women. Ms. Perry is a member of our Implementation of UN Resolution 1325 steering committee, and has been since the project's inception in 2004 . During the Second Lebanon War in the summer of 2006, Ms. Perry was one of the initiators of the ad-hoc Women Against the War committee, and she took a very active role in its anti-war activities.

Internet: <http://www.isha.org.il/>

### Reckinger, Nicole

Born in Luxembourg in 1951. She has been an official at the General Secretariat of the EU Council since 1999. She studied biology at the Catholic University of Louvain (Belgium), then worked as an assistant at the Medical Faculty of the University of Namur doing research and teaching tasks. She has also worked as a translator for the Belgian Ministry of Finance, then interpreter at the Benelux-Secretariat, and at the Schengen negotiations. She has been dealing with human rights since 2000

and with human rights in the context of EU foreign and security policy since 2004. With a colleague of the military crisis management directorate she has contributed to the operational paper on implementing UNSCR 1325 in the context of ESDP in November 2005, which was the starting point of EU activities on gender and security. She is a member of the Human Rights Unit of the General Secretariat of the Council (GSC) and works for Mrs Riina Kionka, the Personal Representative of Mr Solana for Human Rights. She works on gender and security in close cooperation with the crisis management directorate of the GSC.

#### Reimann, Cordula



Project coordinator and senior researcher Centre for Peace-Building/swisspeace, Switzerland

Dr. Cordula Reimann is project coordinator and senior researcher at the Centre for Peace-Building/swisspeace in Bern/Switzerland. Before joining swisspeace 5 years ago, she was with the Department of Peace Studies at the University of Bradford/UK, where she did postgraduate research and her doctorate on gender, conflict and peace-building. Her research has been expanded by various publications, field work in South Asia, university lecturer posts, and consultancy for different Swiss and international NGOs, governmental and development agencies on gender, conflict and conflict transformation and. Right now, she is also visiting lecturer at the University of Basel for "conflict and gender". At swisspeace, she is responsible for gender & peace-building, Sri Lanka, "state-of-the-art" of conflict transformation, and trainings.

Internet: [www.swisspeace.ch/](http://www.swisspeace.ch/)

Konferenzbeitrag "Action Plans in EU Countries: Switzerland" als >> [PDF Download](#)

#### Rogova, Igballe



Director of the Kosova Women's Network (KWN)

Igballe (Igo) Rogova is one of the architects and facilitators of the multi-layered struggle that women in Kosova have been engaged in during the past seven years to ensure that women are politically empowered beyond the discretion and control of political parties – a struggle to be part of the decision making process from day one, a struggle to get better organized and become more effective, and a struggle to take the place they deserve in shaping their lives and the future of their society. In 1999, she founded and is currently serving as the Executive Director of the Kosova Women's Network (KWN), a coalition of 85 women's organizations working on joint advocacy campaigns on behalf of women's rights. She has assisted and mentored thousands of women from diverse ethnic minorities in Kosova, and was awarded the Women of the Year Award by the International Network of Women's Organizations.

Kontakt: [igorogova@yahoo.com](mailto:igorogova@yahoo.com)

Konferenzbeitrag über das Kosova Women's Network (KWN) und Bemühungen zur Umsetzung der Resolution 1325 als >> [PDF Download](#)

#### Ruge, Mari Holmboe



Political Scientist; Women's International League for Peace and Freedom (WILPF)

Mari Holmboe Ruge, born 1934. Graduate in political science, worked at the International Peace Research Institute Oslo, in social science research administration and as a public servant in the Norwegian Government. Member of Norwegian section of Women's International League for Peace and Freedom since 1955, have served as national president and international vice president. Initiated Forum Norway 1325, an NGO network for monitoring the implementation of SCR 1325 in Norway.

Konferenzbeiträge:

"Action Plans in EU Countries: Norway" als >> [PDF Download](#)

"Intervention at the Conference Roadmap to 1325" als >> [PDF Download](#)

### Scherneck, Jill



Projektkoordinatorin „Roadmap to 1325“, Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ ) GmbH

Jill Scherneck wurde in Berlin geboren. Von 2000-2007 hat sie fast durchweg im Ausland gelebt/gearbeitet/studiert, u.a. in Neuseeland, Kanada, Serbien und England. An der University of Sussex in Großbritannien hat sie ihr Studium in Entwicklungszusammenarbeit und Internationale Beziehungen an der School of Social and Cultural Sciences absolviert. In ihrer Abschlussarbeit hat sich mit der Analyse von Menschenrechtsbewegungen gegen den Feminizid in Ciudad Juarez, Mexico beschäftigt. Ihre akademischen Schwerpunkte sind: Gender in der Friedens- und Konfliktforschung, strukturelle Organisationsanalyse, Menschenrechte und zivilgesellschaftliche Bewegungen. Sie hat sich letztes Jahr aktiv bei OWEN - mobile Friedensakademie e.V. engagiert. Neben der

Projektkoordination von Roadmap to 1325 für das Feministische Institut arbeitet sie momentan auch als Juniorfachkraft bei der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ ) GmbH. Konferenzkoordination, Gastgeberin Weltcafé

Kontakt: [Jill.Scherneck@gtz.de](mailto:Jill.Scherneck@gtz.de)

### Seidensticker, Frauke Lisa



Deputy Director of the German Institute for Human Rights

Born 1958 in Göttingen, Frauke Lisa Seidensticker studied law in Germany. Educated both in Human Rights (University of Geneva, 2001-02) and in Management of Non-Profit-Organisations (University of Fribourg, 1991-92), Seidensticker is specialized on management, planning and evaluation in the field of human rights. 1985 she moved to Switzerland, where she worked from 1988 to 1992 for the Christian Peace Movement, a smaller Swiss NGO active in the field of asylum, refugee support and development aid. From 1992 to 2001 she was the Secretary General of the Swiss Section of Amnesty International. In

this function she assisted to a number of missions in the Middle East and served on several international bodies of Amnesty International. Since 1998 she has held governing functions in the World Organisation against Torture. In October 2001 she took up her present position as Deputy Director of the German Institute for Human Rights in Berlin.

Konferenzbeitrag "Zur menschenrechtlichen Begründung von gender mainstreaming in militärischen und zivilen Friedensoperationen" als >> [PDF Download](#)

### Slapšak, Svetlana



Trained in Classical Studies/Linguistics at the University in Beograd (MA and PhD). She moved towards Balkanology and Women's Studies in the 80's. As a dissident student and later author and activist, often harassed by the secret police, her passport denied for several times for more than 7 years 1968-1988. Opposed nationalisms and the decomposition of Yugoslavia. Moved to Ljubljana in 1991. Coordinator of Anthropology of Ancient Worlds and Anthropology of Gender at ISH (Institutum Studiorum Humanitatis), Ljubljana Graduate School of Humanities. Dean of ISH since 2005. Editor-in-Chief of ProFemina, a quarterly for Women's studies and culture in Beograd, since 1994.

Laurie Chair in Women's Studies at Rutgers, USA, 1994-1995; Fellow at NIAS, Wassenaar, 1999-2000; Fellow at Max Planck Institute, Berlin, 2000; Fellow at Collegium Budapest, 2005. Recipient of Miloš Crnjanski Award for essays, 1990; American PEN Freedom of Expression Award, 1993; Helsinki Watch Award, 2000; Helen Award, Montreal, 2001. Among 1000 Women for Peace, candidates for the Nobel Peace prize in 2005

[[Selected Bibliography](#)]

Kontakt: [svetlana@ish.si](mailto:svetlana@ish.si)

Webseite: [www.ish.si](http://www.ish.si)

### Städling, Vera



Vera Städling, geboren 1979, studierte Internationale Beziehungen/Friedens- und Konfliktforschung, Amerikanistik und Allgemeine Rhetorik in Tübingen und Ottawa. Ihren Magisterabschluss erhielt sie im Februar 2007 von der Eberhard-Karls-Universität Tübingen. Wissenschaftlich beschäftigte sie sich hauptsächlich mit den Instrumenten des internationalen Konfliktmanagements, Demokratisierungsprozessen, Gender-Politik, Entwicklungs- und Sicherheitspolitik sowie der Politik der Indigenen Völker Nordamerikas.

### Scheub, Ute



Journalistin/ Publizistin; Deutscher Frauensicherheitsrat

(Jahrgang 1955) Geboren und aufgewachsen in Tübingen. C-Prüfung als Organistin, 1974 Abitur. Studium der Politologie und diverser Nebenfächer, unter anderem Germanistik und Publizistik, an der Freien Universität Berlin, 1980 Abschluss als Diplompolitologin.

1978/79 Mitbegründerin der „taz“, dort Redakteurin im Ökologieressort, dann in der Nachrichtenredaktion, später in der Lokalredaktion Hamburg und Berlin, zuletzt dort Frauenredakteurin. Seit 1997 freie Journalistin und Publizistin, schreibt für diverse Tageszeitungen und Zeitschriften, veröffentlichte bislang sechs Bücher (zwei Erzählungen, vier Sachbücher) sowie diverse Aufsätze, Kurzgeschichten und Essays. Im Golfkrieg 1991 Mitbegründerin der „Frauenaktion Scheherazade“, seitdem verschiedene ehrenamtliche Tätigkeiten für die internationale Frauenfriedensbewegung. Mitbegründerin des „[Vereins zur internationalen Völkerverständigung Scheherazade e.V.](#)“, der in der afghanischen Provinz Nimroz verschiedene Projekte für Frauen und Kinder durchführt. Im Irakkrieg 2003 Mitbegründerin des [deutschen Frauensicherheitsrates](#). Seit Frühjahr 2006 Mitglied des [Transkulturellen Interreligiösen Lernhauses für Frauen in Berlin](#). Seit Herbst 2006 westeuropäische Koordinatorin des Projektes „[1000 Friedensfrauen weltweit](#)“. 1992 Ingeborg-Drewitz-Preis der Humanistischen Union Berlin für ihr publizistisches Gesamtwerk. 1998 „Revolutionspreis“ der IG Medien für die taz-Sonderausgabe über das Revolutionsjahr 1848.

Internet:

[www.lernhaus-berlin.de](http://www.lernhaus-berlin.de)

[www.un1325.de](http://www.un1325.de)

[www.glow-boell.de](http://www.glow-boell.de)

[www.afghanistan-nimroz.de](http://www.afghanistan-nimroz.de)

[www.1000peacewomen.org](http://www.1000peacewomen.org)

Begrüßungsrede "Frauen auf Draht" als >> [PDF Download](#)

Konferenzbeitrag "Wir brauchen einen nationalen Aktionsplan" als >> [PDF Download](#)

### Striek, Judith

Frauensicherheitsrat, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Geboren in Berlin, Studium: Bachelor of Law and Politics der University of Cardiff, Masters in Human Rights Law der University of Nottingham (2000). Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der SPD-Bundestagsfraktion (2001-2002). Vertreterin von amnesty international beim Frauensicherheitsrat, Mitglied der Steuerungsgruppe des Frauensicherheitsrats. Arbeits- und Interessenschwerpunkte: Menschenrechte, Völkerrecht, Frauenrechte in Afrika, besonders Burundi, Völkerrechtliche Entwicklung der Frauenrechte, Friedensprozesse und –abkommen, Sicherheitspolitik, Gewalterfahrung von Migrantinnen und Gender. Vorträge zu diesen Themen in verschiedenen Institutionen im In- und Ausland.

### Unmüßig, Barbara



Barbara Unmüßig, Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung

geboren 1956 in Freiburg i. Breisgau, Studium der Politischen Wissenschaft an der Freien Universität Berlin, Politologin.

1983 - 1985 Redakteurin der nord-südpolitischen Zeitschrift blätter des iz3w und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Aktion Dritte Welt e.V. in Freiburg. 1985 - 1987 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abgeordneten Uschi Eid und 1987 - 1990 des Abgeordneten Ludger Volmer der Grünen im Bundestag mit den Schwerpunkten Nord-Süd-Politik und Internationale Umweltpolitik. 1991 - 1992 Leiterin der Projektstelle UNCED (UN-Konferenz Umwelt und Entwicklung) des Deutschen Naturschutzrings (DNR) und des Bund für und Naturschutz Deutschland (BUND)

zur Vorbereitung des Gipfels in Rio de Janeiro 1992, Beteiligung an der UN-Konferenz Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro.

1992 – Gründungsmitglied und bis 2002 Sprecherin des Forums Umwelt & Entwicklung, 1993 - 2002 Gründerin und Geschäftsführende Vorstandsvorsitzende von Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung e.V. (WEED). 1996 - 2001 Aufsichtsratsvorsitzende der Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin.

2000 Gründungsmitglied des "Deutschen Instituts für Menschenrechte" (DIMR), seit 2001 Mitglied des Kuratoriums des DIMR.

Seit Mai 2002 Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung; Sie ist verantwortlich für die Strategie und Programmentwicklung in den Bereichen Lateinamerika, Afrika, Asien, Nahost, GA GD (Gemeinschaftsaufgabe Geschlechterdemokratie) und des Feministischen Instituts

Barbara Unmüßig hat zahlreiche Zeitschriften- und Buchbeiträge zu Fragen der internationalen Finanz- und Handelsbeziehungen, der internationalen Umweltpolitik und der Nord-Süd-Politik veröffentlicht.

Eröffnungsrede zur Konferenz als >> [PDF Download](#)

### Wisotzki, Simone



Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) / Peace Research Institute Frankfurt (PRIF)

Born 1968, Simone Wisotzki studied Political Science (International Relations), English Literature and Modern History at the University of Frankfurt and Southampton/UK. She is a research fellow at the Peace Research Institute Frankfurt (PRIF). PRIF's work is directed towards identifying the causes of violent international and internal conflicts, carrying out research into the conditions necessary for peace, understood as a process of decreasing violence and increasing justice, and spreading the concepts of peace. Simone Wisotzki has published on Micro-Disarmament (Small Arms and Light Weapons/Landmines),

Security Sector Reform, Gender Aspects in Post-Conflict Societies, Arms Control Aspects in Humanitarian Law, Nuclear Weapons Policy in UK and France.

Impulsreferat "Gender in der EU Friedens- und Sicherheitspolitik" als >> [PDF Download](#)

## Zumach, Andreas



freier Journalist

Seit 1988 freier Journalist am UNO-Sitz in Genf, Korrespondent für "die tageszeitung" (taz) in Berlin sowie für weitere Zeitungen, Rundfunk- und Fernsehanstalten in Deutschland, der Schweiz, Österreich und den USA. Autor mehrerer Bücher über die UNO und internationale Konflikte (zuletzt: "Die kommenden Kriege – Ressourcen, Menschenrechte, Machtgewinn – Präventivkrieg als Dauerzustand?", Oktober 2005 bei Kiepenheuer&Witsch, Köln).

Geboren 1954 in Köln, 1975 - 1979 Studium der Volkswirtschaft und Journalismus an der Universität Köln und Kölner Journalistenschule; 1979 - 1981 Redakteur der Berliner Zeitung "Die Neue". 1981 - 1987 Friedenspolitischer Mitarbeiter der Aktion Sühnezeichen/ Friedensdienst (ASF); verantwortlich für die Organisation der ersten großen Bonner Friedensdemonstration vom 10.10.1981. Bis 1986 einer der Sprecher des bundesweiten Koordinierungs-Ausschusses der Friedensbewegung.

*Kontakt:* [andreas.zumach@itu.int](mailto:andreas.zumach@itu.int)

*Internet:* <http://www.bits.de/zumach>

Impulsreferat "Europäische Friedens- und Sicherheitspolitik" als >> [PDF Download](#)